

Schlittenlied (Jingle Bells)

Text: James Pierpont (1822–1893)

Deutscher Text Strophe 1 u. 2, Refrain: Verfasser unbekannt

Strophe 3: Eberhard Rink

Refrain

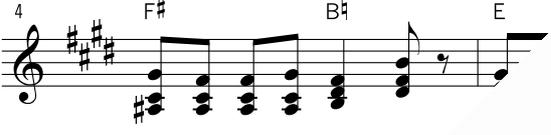
E



Klin - ge - ling, klin - ge - ling, klingts durch Wald und Feld, Schlit - ten - fah - ren

4

F# B# E



durch die wei - ße Welt. Hej! klingts durch Wald und Feld,

7

A F E



welch er ren durch die wei - ße Welt.

1. Den
2. Mein
3. Nach

10

A B#



, Pferd durch Wald und Feld im Schnee. Wir la - chen un - be - schwert und
set schon vor dei - nem klei - nen Haus, dich ruft der Glöck - chen - ton, komm
c - ten - fahrt durchs Win - ter - wun - der - land, gehn wir zum Weih - nachts - markt und

E A



sin - gen Ho und He! Die Glöck - chen klin - gen hell, wenn man die Zü - gel zieht. Wir
fahr mit mir hi - naus. Wie schön ist doch die Welt, so glit - zernd vol - ler Schnee. Steig
schlen - dern Hand in Hand. Die Stän - de sind ge - schmückt. Ich seh ein Krip - pen - spiel. Ma -

16

B# E



fah - ren, welch ein Spaß, so schnell mit un - serm Schlit - ten - lied!
ein, wenn dir mein Lied ge - fällt, und sing mit mir Ho He!
ro - nen, Prin - ten, Zu - cker - wat - te, ja wir sind am Ziel.

Refrain

18

E A E⁴ E



Jin - gle bells, jin - gle bells, jin - gle all the way; oh what fun it is to ride in a